

Produktname: Dimethyl-Histon H3 (Lys36) Kaninchen-monoklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: AMRe03906

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Dimethyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssig in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:15 kDa;Observed MW: 17 kDa

Antigen-Informationen

Genname	H3C1
Alternative Namen	H3K36me2; Histone H3/b; Histone H3/c; Histone H3/d; Histone H3/f
Gen-ID	8350
SwissProt ID	P68431
Immunogen	Ein synthetisches dimethyliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

Hintergrund

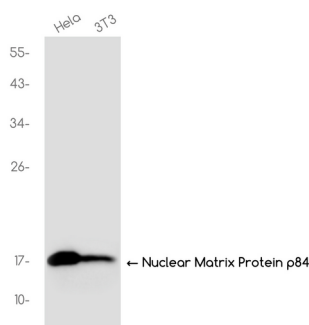
Posttranslationale Modifikationen (PTMs) von Histonen sind Schlüsselmechanismen der Epigenetik, die Chromatin-Strukturen

modulieren und als „Histon-Code “ bezeichnet werden. Die PTMs an Histonen, darunter Acetylierung, Methylierung, Phosphorylierung und neuartige Acylierungen, beeinflussen direkt die Zugänglichkeit des Chromatins für Transkriptionsfaktoren und andere epigenetische Regulatoren und verändern so die Genomstabilität, die Gentranskription usw. Die Histonmethylierung findet primär an Lysin- und Argininresten am N-Terminus der Kernhistone statt. Je nachdem, welche Aminosäuren (Lys oder Arg) in den Histonen methyliert werden und wie viele Methylgruppen angehängt werden (Mono-, Di- oder Trimethylierung an Lys, mono-, di- oder asymmetrische Methylierung an Arg), kann die Methylierung von Histonen die Gentranskription entweder erhöhen oder verringern. Die Lysinmethylierung findet hauptsächlich an Histon H3 Lys4, 9, 27, 36, 79 und H4 Lys20 statt, während die Argininmethylierung vorwiegend an Histon H3 Arg2, 8, 17, 26 und H4 Arg3 erfolgt. Histonmethylasen (HMTs) und Histondemethylasen (HDMs) spielen dabei eine wichtige Rolle.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Dimethyl-Histon H3 (Lys36) in HeLa- und 3T3-Lysaten unter Verwendung eines Dimethyl-Histon H3 (Lys36)-Antikörpers.